

ERNÄHRUNGSTHERAPIE IN DER ONKOLOGIE: „MEIN FREUND HARVEY“? II

EIN PRAXISDIALOG FÜR MEDIZINER, ERNÄHRUNGS- UND PFLEGEFACHKRÄFTE

VERANSTALTER: Arbeitsgemeinschaft Klinische Ernährung (AKE) in Kooperation mit der Österreichischen Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie (OeGHO) und der Arbeitsgemeinschaft hämato-onkologischer Pflegepersonen in Österreich (AHOP).

VERANSTALTUNGSORT: Haus des Sports, Prinz-Eugen-Straße 12, 1040 Wien

INFORMATION UND ANMELDUNG: Geschäftsstelle der AKE
Mag. Elisabeth Mayer, Höfergasse 13/5, 1090 Wien, +43.1.969 04 87 [t]
+43.810.955 423 0 361 [f], office@ake-nutrition.at, www.ake-nutrition.at

Anmeldeschluss: 18. November 2014

Bitte beachten Sie, dass keine Anmeldebestätigung versendet wird!

TEILNAHMEGEBÜHR: Mitglieder der AKE, AHOP, OeGHO: € 30,- Nichtmitglieder: € 40,-

Einzahlung auf das Konto der AKE, ERSTE BANK: IBAN AT41 2011 1285 5868 5300,
BIC GIBAATWWXXX [Bitte vermerken Sie den Namen des Teilnehmers!]

FORTBILDUNGSBESTÄTIGUNG gemäß § 63 GKPg.
Das Seminar ist mit 4 Punkten für das Diplom-Fortbildungs-Programm der Österreichischen Ärztekammer akkreditiert.



REFERENTEN UND MODERATOREN

De Vries, Alexander, Prim. Doz. Dr., Schwerpunktkrankenhaus Feldkirch, Abteilung für Radio-Onkologie und Strahlentherapie, Carinagasse 47, 6807 Feldkirch, alexander.deVries@lkhf.at
Eisenberger, Anna Maria, MBA, LKH - Universitätsklinikum Graz, Ernährungsmedizinischer Dienst, Auenbrugger Platz 21, 8036 Graz, anna.eisenberger@klinikum-graz.at
Hiesmayr, Michael, Univ.-Prof. Dr., Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Anästhesie, Allgemeine Intensivmedizin und Schmerztherapie, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien, michael.hiesmayr@meduniwien.ac.at
Hilbe, Wolfgang, Univ.-Prof. Dr., Wilhelminenspital, 1. Medizinische Abteilung, Montleartstraße 37, 1160 Wien, wolfgang.hilbe@wienkav.at
Hofer, Wolfgang, Opfl., Allgemeines Krankenhaus Wien, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien, w.hofer@akhwien.at
Hütterer, Elisabeth, Medizinische Universität Wien, Universitätsklinik für Innere Medizin I, Onkologie, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien, elisabeth.huetterer@meduniwien.ac.at
Keil, Felix, Prim. Univ.-Prof. Dr., Hanusch Krankenhaus, 3. Medizinische Abteilung, Heinrich-Collin-Straße 30, 1140 Wien, felix.keil@wgkk.at
Madl, Christian, Univ.-Prof. Dr., Krankenanstalt Rudolfstiftung, 4. Medizinische Abteilung mit Gastroenterologie, Hepatologie und Zentralendoskopie, Juchgasse 25, 1030 Wien, christian.madl@wienkav.at
Samonigg, Hellmut, Prim. Univ.-Prof. Dr., Medizinische Universität Graz, Vorstand Klinische Abteilung für Onkologie, Auenbrugger Platz 1, 8036 Graz, hellmut.samonigg@medunigraz.at
Simanek, Ralph, Dr., Hanusch Krankenhaus, Facharzt für Innere Medizin, 3. Medizinische Abteilung, Heinrich-Collin-Straße 30, 1140 Wien, ralph.simanek@wgkk.at
Thaler, Joseph, Prim. Univ.-Prof. Dr., Klinikum Wels-Grieskirchen, Abteilung für Innere Medizin IV, Grieskirchner Straße 42, 4600 Wels, joseph.thaler@klinikumwegr.at

ERNÄHRUNGSTHERAPIE IN DER ONKOLOGIE: „MEIN FREUND HARVEY“? II

„ICH DREHTE MICH UM.
DA STAND ER VOR MIR,
DIESER GROSSE,
WEISSE HASE, AN EINEN
LATERNENPFAHL GELEHNT.“
(ELWOOD P. DOWD)

EINLADUNG/PROGRAMM EIN PRAXISDIALOG IN DREI AKTEN

DIENSTAG, 25.11.2014

HAUS DES SPORTS
PRINZ-EUGEN-STRASSE 12
1040 WIEN



Vorwort

Wir möchten Sie sehr herzlich zu unserer Veranstaltung Ernährungstherapie in der Onkologie: „Mein Freund Harvey“? II einladen. Mit dem Titel beziehen wir uns neuerlich auf einen Filmklassiker mit einem freundlichen und hilfreichen, großen, weißen Hasen. Er begleitet den Hauptdarsteller, ist für dessen Umgebung jedoch (lange) unsichtbar. Womit auch schon unser Anliegen zum Ausdruck kommt: den Wert der Ernährung „sichtbar“ zu machen.

Wir freuen uns sehr, dass wir für diese Thematik Referenten der Österreichischen Fachgesellschaften AKE, AHOP und OeGHO gewinnen konnten, die sowohl klinisch als auch wissenschaftlich sehr viel Erfahrung mit der Behandlung von onkologischen und/oder mangelernährten Patienten haben und hoffen, auch Ihr Interesse zu wecken. Erstmals werden wir auch das Thema „Bewegung“ aufgreifen und denken, damit einen zusätzlichen wichtigen Impuls in der personalisierten Therapie unserer hämato-onkologischen Patienten setzen zu können. Gerade die Berücksichtigung und Verbesserung des individuellen Ernährungszustandes, des funktionellen Status und der Co-Morbiditäten bringt eine Vielfalt von therapeutischen Möglichkeiten, die die klinischen Ergebnisse bei den von uns zu betreuenden Patienten wesentlich verbessern könnten.

Während gesunde Ernährung und Gewichtsreduktion viel Beachtung in medizinischen Publikationen sowie in den Medien finden, ist das Interesse für Ernährung bei Patienten mit hämatologischen oder onkologischen Erkrankungen deutlich geringer. Dies ist umso erstaunlicher, als gerade diese Patienten häufig durch ihre Erkrankung sowie durch die Nebenwirkungen der nötigen Therapien ungewollt Substanz verlieren. Mangelernährung führt zu einer deutlichen Verschlechterung der Lebensqualität, reduziert den Allgemeinzustand und kann dafür verantwortlich sein, dass Patienten essentielle Therapien nicht erhalten können.

Wir hoffen, mit dieser Veranstaltung neue Impulse zur Verbesserung der Behandlung dieser Patienten zu setzen und freuen uns mit Ihnen auf eine stimulierende Fortbildung!



Univ.-Prof. Dr. Michael Hiesmayr



Elisabeth Hütterer



Univ.-Prof. Dr. Felix Keil

FILMGESCHICHTE MIT EINEM TITELHELDEN, DEN MAN NIE WIRKLICH ZU GESICHT BEKOMMT

„Mein Freund Harvey“ (im engl. Original „Harvey“) – ein Schauspiel in drei Akten von Mary Chase | 1944 in New York uraufgeführt | 1945 mit dem Pulitzerpreis ausgezeichnet | 1950 mit James Stewart verfilmt | zahlreiche weitere Verfilmungen folgen | DIE HANDLUNG: Elwood P. Dowd ist ein eleganter Herr in den besten Jahren, kultiviert und eloquent. Er genehmigt sich gern den einen oder anderen Drink – am liebsten zusammen mit seinem Freund Harvey, einem unsichtbaren Riesenhasen. Elwood hält ihm die Tür auf, rückt ihm den Stuhl zurecht und bestellt immer für ihn mit. Das bringt Elwood schließlich in die Psychiatrie. Doch am Ende sieht selbst der berühmte Chefspsychiater den großen, weißen Hasen ...

Wir danken den Hauptsponsoren dieser Veranstaltung:



Und den weiteren AKE-Förderern: B. Braun, Nestlé Healthcare Nutrition

Programm **Dienstag, 25. November 2014** **Ernährungstherapie in der Onkologie**

Vorsitz **Wolfgang HILBE, Wolfgang HOFER**

16.00 Uhr **Begrüßung** Felix KEIL

ERSTER AKT **EVIDENCE-BASED**

16.05 Uhr **GEMEINSAM STATT EINSAM**
Die Zusammenarbeit zwischen Ernährungsmedizin und Hämato-Onkologie
Hellmut SAMONIGG

16.10 Uhr **STATUS QUO**
Aktuelle Ergebnisse des nutritionDay Oncology, was können wir für die Ernährungstherapie daraus lernen?
Michael HIESMAYR

16.30 Uhr **WUNSCH ODER WIRKLICHKEIT**
Kann die Ernährungstherapie die Tumorkachexie beeinflussen?
Felix KEIL

16.50 Uhr **OHNE FLEISS KEIN PREIS**
Bewegungstherapie bei onkologischen Patienten?
Joseph THALER

17.10 Uhr **KAFFEEPAUSE MIT FINGERFOOD**

ZWEITER AKT **DIAGNOSE: MANGELERNÄHRUNG SICHTBAR MACHEN**

17.45 Uhr **AUF DEN PUNKT BRINGEN**
Mangelernährung sichtbar machen in einer Minute
Anna Maria EISENBERGER

DRITTER AKT **THERAPIE ZUM FINALE**

17.55 Uhr **SO WIRD ´S GEMACHT**
Ernährungstherapie in der Klinik, Chancen und Pitfalls
Ralph SIMANEK

18.15 Uhr **THERAPIE EXTRAMURAL**
Wie genau?
Elisabeth HÜTTERER

18.35 Uhr **BEAM ME UP SCOTTY**
Kachexie und Ernährungstherapie in der Strahlentherapie
Alexander DE VRIES

18.50 Uhr **TO PEG OR NOT TO PEG**
Was sollten die Hämato-Onkologen über die PEG Sonde wissen?
Christian MADL

19.10 Uhr Diskussion und Roundtable mit allen Referenten sowie Vorsitzenden

19.30 Uhr **ENDE DER VERANSTALTUNG**